

Chronik der Lebenshilfe BGL

Im Jahr 1970 gründeten Eltern den Verein „Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind“

1970
23.11.1970
Gründungsversammlung
 82 Mitglieder (43 Eltern/39 Fördernde)
 1. Vorsitzender wurde Dr. Werner Riedel

1977
 Der Verein wird umbenannt in "Lebenshilfe für geistig Behinderte Kreisvereinigung Berchtesgadener Land e.V."
Gründung der "Vereinigten Behindertenwerkstätten GmbH"
 Zusammenschluss der Werkstätten der Lebenshilfe Traunstein und Lebenshilfe BGL

1988
Eröffnung Wohnhaus Thundorf
 mit 12 Plätzen

1994
Eröffnung Wohnhaus Oberteisendorf
 mit 31 Plätzen

1996
 Umzug der Verwaltung in Oberteisendorf in neue Büroräume
Die Behindertenwerkstätte Piding wird eigenständige GmbH und bietet 150 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

1998
Oswald Lerach wird 1. Vorsitzender
 Dr. Werner Riedel wird Ehrenvorsitzender
Eröffnung der Kurzzeitpflege in Oberteisendorf

2000
Das 1. Leitbild erscheint

2005
Gründung der „Lebenshilfe BGL GmbH“ zur Errichtung von Immobilien
Behindertenwerkstätte Piding GmbH wird umbenannt in „Piding Werkstätten GmbH der Lebenshilfe BGL“
Erweiterung um 70 Plätze mit Neubau Schreinerei, Wintergarten, Schongruppe

2007
Bezug der neuen Förderstätte in Anger mit 48 Plätzen

2012
Erweiterung der Förderstätte in Anger um 12 Plätze

2014
Bezug der neuen Zweigstelle der Piding Werkstätten in Anger mit 42 neuen Arbeitsplätzen

2016
Gründung der Stiftung Lebenshilfe BGL zur Förderung von Inklusion
„Teilhabe verbindet“ ergänzt das Logo der Lebenshilfe BGL

2019
Abschluss der Bau- und Modernisierungsmaßnahmen der Werkstätten in Piding
 Insgesamt sind bei den Piding Werkstätten heute ca. 260 Menschen mit Behinderung beschäftigt
Eröffnung Büro für Leichte Sprache

1974
1. Werkstätte für Menschen mit Behinderung mit 11 Plätzen in Karlstein

1984
Inbetriebnahme der Behindertenwerkstätte in Piding als Außenstelle der "Vereinigten Behindertenwerkstätten GmbH" für 80 Menschen mit Behinderung

1993
Eröffnung der Förderstätte in Piding mit 14 Plätzen

1995
Die Publikationen der Lebenshilfe BGL e.V. erhalten ein neues, einheitliches Erscheinungsbild
25 Jahre Lebenshilfe BGL Feierlichkeiten in der Sporthalle Piding

1997
Gründung der Offenen Hilfen mit Familientlastenden Dienst (FeD), regionaler Offener Behindertenarbeit (rOBA), Ambulantes Pflegedienst, Beratungsstelle
Eröffnung der Tagesstätte für Senior*innen im Wohnhaus Thundorf

1999
Eröffnung Wohnhaus Freilassing mit 5 Plätzen

2003
Eröffnung Wohnhaus Marzoll mit 12 Plätzen
Eröffnung Wohnhaus Adelstetten mit 18 Plätzen
Einführung QM System

2006
Einführung Ambulant unterstütztes Wohnen (AUW)

2010
Bezug des Neubaus für die Offenen Hilfen in Oberteisendorf

2013
Der Verein wird umbenannt in "Lebenshilfe Berchtesgadener Land e.V."
Neues Leitbild wird herausgegeben - auch in Leichter Sprache

2015
Einführung Betreutes Wohnen in Familien (BWF)

2017
Eröffnung des Wohnhauses in Berchtesgaden mit 20 Wohnplätzen und Kurzzeitwohnen

2020
50 Jahre Für Teilhabe und Solidarität